



Kurzbericht Energieeinsparprogramm

Abschlussbericht Schuljahr 2022/23

Im Schuljahr 2022/23 fanden wieder in vielen Schulen sehr engagierte Aktivitäten statt und es wurden fleißig EEP-Punkte gesammelt. Das Thema Klimaschutz und energiesparendes Verhalten ist für viele Potsdamer Schulen ein wichtiger Baustein im Schulalltag. Insgesamt nahmen 41 Schulen aktiv am EEP teil. Workshops und Schulrundgänge wurden auch in diesem Schuljahr wieder erfolgreich umgesetzt. Ebenso konnte der Austausch und die Zusammenarbeit mit den Hausmeistern intensiviert werden. Einige Schulen haben nicht nur Energiesparmaßnahmen umgesetzt, sondern sich auch insbesondere mit den Möglichkeiten der Wassereinsparung an der Schule beschäftigt, haben die Mobilitätsfrage mit Projektwochen und Wettbewerben wie „zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule“ bearbeitet und versucht, die Thematik der nachhaltigen Ernährung in den Schulalltag zu integrieren.

In der ersten Hälfte des Schuljahres spielte insbesondere die Jahresveranstaltung mit Prämienübergabe eine wichtige Rolle, die wieder als Präsenzveranstaltung möglich war. Im zweiten Halbjahr fanden schwerpunktmäßig die Workshops und Schulrundgänge zum Jahresthema „Strom effizient und sparsam nutzen“ statt.

Umweltkoffer

Der Messgerätebestand, der Schulen im Rahmen des EEP zur Verfügung steht und von diesen ausgeliehen werden kann, wurde in diesem Jahr wie üblich gewartet, defekte Messgeräte wurden ersetzt, Verschleißteile ausgetauscht. Zusätzlich wurden Experimentiermaterialien aus dem Bereich Strom/erneuerbare Energien angeschafft, die in den Schulen eingesetzt werden konnten. Die Messgeräte können von Schulen zur eigenen Verwendung ausgeliehen werden oder werden von den Schulbetreuer:innen des UfU zu Vor-Ort Terminen mitgebracht. Informationen zu den Messgeräten finden Sie hier: [Link](#)

Jahresveranstaltung – Prämienübergabe

Am 1.12.2022 konnte in diesem Jahr die Jahresveranstaltung glücklicherweise wieder in Präsenz stattfinden. Unter den ca. 60 Anwesenden waren der Bürgermeister und weitere Vertreter:innen der Stadt, des KIS, des UfU und der BEA, Techniker:innen und Hausmeister sowie Schüler:innen und Lehrkräfte der allgemeinbildenden Schulen aus Potsdam. In der insgesamt zweistündigen Veranstaltung wurde vor allem das beeindruckende Engagement der vielen



Schulen in Sachen Energieeinsparungen und Klimaschutz gefeiert. Für dieses großartige Engagement wurden wieder 60.000 Euro Prämien geld unter den 39 Schulen, die im Schuljahr 2021/22 teilgenommenen hatten, verliehen. Auch die engagierte Arbeit der Hausmeister:innen wurde hervorgehoben und sehr positiv bewertet. Nach der Preisverleihung stellten Schüler:innen vom Schulzentrum am Stern (29) und ihr Lehrer Florian Kirchesch den Klimazeitstrahl vor. Zum Abschluss wurde noch ein Ausblick auf das anstehende EEP-Schuljahr mit dem Schwerpunkt Strom und erneuerbare Energien gegeben.

Jahresprojekt „Strom und erneuerbare Energien“ – Workshops an Schulen und Beratung

Im Schuljahr 2022/23 haben insgesamt 41 Schulen ihre Teilnahme am Programm zugesagt. Das Angebot des vom UfU begleiteten Workshops zum Jahresprojekt-Thema nahmen in diesem Jahr nur 23 Schulen in Anspruch, an denen insgesamt 26 Workshop-Einheiten oder teilweise zusätzliche Beratungen zum Projekt durchgeführt wurden. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Manchen Schulen fällt es schwer, Termine für Workshops zu ermöglichen bzw. Lehrkräfte zu finden, die sich dem Thema annehmen und darum kümmern können. In manchen Schulen wurden bereits vereinbarte Termine krankheitsbedingt wieder abgesagt und dann kein neuer Termin gefunden. Trotzdem gab es regen Austausch mit Schulleitungen, beteiligten Lehrkräften oder Hausmeistern mit allen beteiligten Schulen.

Die überarbeiteten Hinweise zur sparsamen und effizienten Nutzung von Strom für die verschiedenen Nutzergruppen (Schüler:innen, Lehrkräfte, Schulleitungen, Hausmeister) wurden den Schulen zum Download auf der Homepage zur Verfügung gestellt. [Link](#)

Energierundgänge in EEP-Schulen

Die jährlichen Schulrundgänge mit dem Jahresthema im Fokus konnten auch im Schuljahr 2022/2023 von der BEA größtenteils durchgeführt werden. Insgesamt konnte das Team der BEA an 34 Schulen Rundgänge vor Ort durchführen. An weiteren 5 Schulen fanden ersatzweise intensivere Beratungsgespräche statt, wenn kein Termin für einen Rundgang vereinbart werden konnte. Die Rundgänge verlagerten sich dieses Jahr aus verschiedenen internen wie auch Gründen seitens der Schulen mehr in die zweite Hälfte des Schuljahres. Die Rundgänge wurden von Schüler:innen und Lehrkräften sehr positiv aufgenommen und als interessante Abwechslung zum Schulalltag bewertet. Die Verbindung aus der Vermittlung von Fachwissen, eigenem haptischen Nachvollziehen, Messen mit Luxmetern, dem Besuch unterschiedlicher Räume des Schulgebäudes (Dank der Hausmeister auch oft inklusive Technikraum) und dem



Erarbeiten des Protokollblattes führte sowohl zu einer guten Bestandsaufnahme der Schule, als auch zu positiven Rückmeldungen aller Beteiligten. Besonders die Besuche der Hausmeister und deren Erklärungen zu Technikräumen und gegebenenfalls vorhandenen Solaranlagen sorgten für große Begeisterung. Während der Rundgänge fiel auf, dass doch noch einige Schulen mit Leuchtstoffröhren ausgestattet sind. Oft sind Lichtschalter nicht getrennt nutzbar oder die Schaltung der Leuchtreihen nicht sinnvoll angeordnet, so dass das Sonnenlicht nicht optimal genutzt werden kann. Auch die Abfalltrennung weist noch einigen Optimierungsbedarf auf. Grundsätzlich waren die Schüler:innen aber in Sachen Stromsparen sehr ambitioniert, gut aufgestellt und informiert. Schulen an denen kein Rundgang vor Ort stattfinden konnte, wurde eine Alternative angeboten. So wurde an der Montessori-Oberschule (22) die Nachhaltigkeits-AG bei einem ihrer monatlichen Treffen besucht. Die AG arbeitete einen umfangreichen Plan zur besseren Wärme- und Stromeinsparung aus und wurde hierzu noch weiter beraten. Die Gruppe von Lehrer:innen wurde mit ihren engagierten Ideen weiterhin von der BEA begleitet. Von einigen wenigen Schulen wurde aufgrund von Lehrermangel und Prüfungsorganisation der Rundgang abgesagt. So wurde beispielsweise an der Gesamtschule „Peter Joseph Lenné“ (38) die Schulsprecherin telefonisch für den Schulrundgang gebrieft, den sie dann selbstständig mit den Schüler:innen der 9 Klassen nach den Prüfungen durchführte. Auch wurden telefonisch einige Lehrer:innen und Schulleitungen noch einmal intensiv über die Abläufe des EEP informiert, beziehungsweise bei den schulischen Aktivitäten zum Projekt beraten.

Öffentlichkeitsarbeit

Die EEP-Internetseite unter www.energieeinsparprojekt-potsdam.de wurde weiterhin aktuell gehalten.

Auf der EEP-Internetseite wurden monatlich die aktuellen Punktstände im EEP-Prämiensystem und Übersichten zu den Medienverbräuchen jeder Schule hinterlegt. Diese „EEP-Monatsaushänge“ wurden von einigen Schulen ausgedruckt und für die Schulöffentlichkeit gut sichtbar aufgehängt. Auch die „10 Bestenliste“ wurde in einigen Schulen monatlich gut sichtbar aufgehängt und somit der Wettbewerb angeregt. Mit einer monatlichen E-Mail wurden die Schulen über die Bereitstellung der neuen Monatsaushänge und ggfs. Neuigkeiten im EEP-Projekt informiert.

Im Downloadbereich wurden alle Materialien zum Jahresthema „Strom sparsam und effizient nutzen“ bereitgestellt. Auch das Informationsblatt zum Prämiensystem wurde aktualisiert.



In der Rubrik „Aktuelles“ wurden aktuelle Nachrichten und Informationen zum Projekt oder jahreszeitliche Hinweise zu Energieeinsparungen oder Klimaschutz mit Bezug zu Schulen und zu Potsdam eingestellt.

Aktuelles

The screenshot displays five news items in a vertical list, each with a small icon, a title, a date, a short text snippet, and a 'mehr...' link.

- Schulwettbewerb – Energiesparmeister**
Juni 2023 – Am 23. Juni 2023 fand die Preisverleihung des Bundesweiten Schulwettbewerbs „Energiesparmeister“ statt. Unter dem Motto „wir sagen dem Klimawandel den Kampf an“ haben etliche Schulen Deutschlands die unterschiedlichsten spannenden Klimaschutzprojekte an Ihren Schulen überlegt, gestartet und etabliert.
- Höchstwerte – Strom aus Erneuerbaren Energien**
Mai 2023 – Im Mai erreichte der Anteil der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien einen neuen Höchstwert. Erneuerbare Energien lieferten uns somit mehr als die Hälfte des Stroms in Deutschland.
- Baumscheiben Bepflanzung – So unterstützen wir die Stadtbäume**
April 2023 – Bäume verschönern nicht nur unser Stadtbild und sind wichtige Nahrungsspender und Nistplätze für Vögel, Insekten und Kleinsäuger, sie filtern auch Feinstaub verbessern damit die Luft und spenden Schatten in den heißen Straßen unserer Städte. Doch die Bäume leiden immer mehr unter extremer Trockenheit und geraten unter Stress. Gemeinsam können wir den Stadtbäumen helfen und gleichzeitig sowohl die Artenvielfalt unterstützen als auch das Stadtleben bereichern.
- Abgeschaltet – am 15. April 2023 gingen die letzten Atomkraftwerke in Deutschland vom Netz.**
April 2023 – Nach rund 60 Jahren Atomstrom gingen letzten Samstag in Deutschland auch die letzten 3 Atomkraftwerke Isar 2 Neckarwestheim und Emsland endgültig vom Netz. In Zukunft sollen erneuerbare Energien die Hauptlast deutscher Stromerzeugung tragen.
- 1,5 Grad Ziel: Gesellschaftlicher Wandel dringend benötigt**
Februar 2023 – Eine Studie der Universität Hamburg zeigt, dass die Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 Grad Celsius nicht mehr plausibel ist.

Abbildung 1: EEP-Internetseite informiert über das Programm und vermittelt Klimaschutzideen für den Alltag

Die EEP-Internetseite bietet den Schulen neben Monatsübersichten auch Checklisten und Informationsmaterialien zum Download bzw. zum Druck an, z.B. die Regeln zur effizienten Nutzung von Strom, Wärme, Wasser und zum Ressourcenschutz für Lehrkräfte, Schüler:innen und Hausmeister.

Beim diesjährigen “Climate Hub Potsdam” war das EEP durch die BEA vertreten, wurde hier inhaltlich vorgestellt und konnte innerhalb eines Workshops unterstützen.



Aktivitätenpunkte im EEP-Prämiensystem

Das Prämiensystem wurde 2022/2023 identisch zum vorherigen Schuljahr fortgeführt.

Die Schulen meldeten ihre Aktivitäten routiniert über den Meldebogen meist monatlich bei der BEA, spätestens aber bis zum 31.07.2023, und erhielten systematisch Punkte im EEP-Prämiensystem. Einige Schulen haben ihre Rolle, der zukünftigen Generation Wissen zum Klima- und Ressourcenschutz zu vermitteln, stark verinnerlicht und bauen diese Themen konsequent in den Schulalltag ein. Übersichten über die aktuellen Punktestände und die entsprechenden Aktivitäten der einzelnen Schulen finden sich auf der EEP-Internetseite. Dabei gilt: Jede Maßnahme, die zu Energieeinsparungen und Klimaschutz beiträgt und über die Standardanforderungen an Schulen hinausgeht, z.B. durch den Lehrplan, ist eine EEP-Aktivität, für die EEP-Schulen Aktivitätenpunkte erhalten. Die Ansprechpartner:innen in den Schulen übermittelten die dafür vorgesehene Tabelle elektronisch, per Fax oder Post entweder monatlich oder als monatsübergreifende Sammlung. Eine Besonderheit in diesem Jahr wurde vorgenommen: Schulen, die durch Plakate, Stellwände, Schaukästen oder Ähnliches über das EEP-Projekt und ihre Klimaschutz-Aktivitäten informieren und dies als Fotos bei der BEA einreichen, erlangen bis zu 300 Extrapunkte. Diese Neuerung wurde von vielen Schulen gut angenommen und es wurden teilweise sehr kreative, vielfältige und umfangreiche Einsendungen getätigt.

Die folgende Übersicht gibt die letzten Punktestände an, die insgesamt 29 Schulen im Jahresverlauf gemeldet haben. Es wird darauf hingewiesen, dass hier ausschließlich die absoluten Werte für gemeldete EEP-Aktivitäten gelistet wurden. Erst in der Prämienauswertung werden diese Punkte abhängig von der Schulgröße relativiert und in Geldprämien umgewandelt. Hier nicht aufgeführte Schulen haben bis zum 31.07.2023 keine Aktivitäten gemeldet. (Sortierung nach Punktestand, absteigend)

Schul-Nr.	Schule (sortiert nach Punktestand)	Punktestand
		am 4.9.2023
405100	Oberschule Theodor Fontane (51)	11.678
402900	Schulzentrum am Stern (29)	10.489
402500	Karl-Foerster-Schule (25/26)	8.990
404100	Leibniz-Gymnasium (41)	7.685
404200	Wohnheim der Förderschule für Hören und Sprache (42)	7.455
402000	Grundschule "Am Priesterweg" (20)	6035
405600	Grundschule Im Kirchsteigfeld (56)	3.996
403700	Grundschule am Humboldttring (37)	3.846
405300	Comenius-Schule (53)	3.779
403800	Gesamtschule „Peter Joseph Lenné“ (38)	3.756
402700	Waldstadt-Grundschule (27)	3.790



400600	Grundschule Hanna von Pestalozza (6)	3.717
403200	Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule (32)	3.217
404900	Gesamtschule Am Schilfhof (49)	1.895
400800	Grundschule Max Dortu (8)	1.858
402400	Eisenhart-Schule (24)	1.773
401100	Grundschule Bornim (11)	1.720
402300	Zeppelin-Grundschule (23)	1.662
400200	Grundschule Ludwig Renn (2)	1.498
402100	Bertha-von-Suttner-Gymnasium (21)	1.477
402200	Montessori-Oberschule (22)	1.455
401600	Grundschule Bruno H. Bürgel (16)	1.224
400900	Voltaireschule (9)	1.188
404000	Weidenhof-Grundschule (40)	1.176
400700	Regenbogenschule Fahrland (7)	1.059
403300	Schule am Griebnitzsee (33)	856
301000	Schule am Nuthetal (10/30)	423
404600	Friedrich-Wilhelm-von-Steuben-Gesamtschule (46)	386
403100	Goethe-Grundschule (31)	282
401900	Rosa-Luxemburg-Schule (19)	241
400100	Humboldt-Gymnasium (1)	0
400300	Grundschule im Bornstedter Feld (3)	0
400500	Hannah-Arendt-Gymnasium (5)	0
401300	Käthe-Kollwitz-Oberschule (13)	0
401500	Schule des 2. Bildungswegs Heinrich von Kleist (15)	0
401700	Grundschule Am Jungfernsee (17)	0
401800	Fröbelschule (18)	0
402800	Schule am Schloss (28)	0
4036/4045	Grundschule Am Pappelhain (36/45)	0
406100	OSZ I - Technik	0
406200	OSZ 2 - Wirtschaft und Verwaltung	0

Tabelle 1 - Aktivitätenpunkte 2022/2023 nach Schulen im EEP-Prämiensystem

Zusammenarbeit mit Hausmeistern

Auch im Schuljahr 2022/23 funktionierte die Zusammenarbeit mit den Hausmeistern der Potsdamer Schulen sehr gut. Die Zählerstände für 40 von 48 Verbrauchseinheiten wurden direkt in das Online-EMS-Tool emson eingetragen. Hausmeister wenden sich hinsichtlich der alltäglichen Nutzung des EMS-Tools mit Fragen oder technischen Hinweisen an das UfU und erhalten von den UfU-Mitarbeitenden schnelle und qualifizierte Rückmeldungen. Die Einbindung der übrigen 8 Verbrauchseinheiten in die Online-EMS-Erfassung, die dem UfU weiterhin die ausgefüllten Pendelkarten per Fax oder Email übermitteln, wird angestrebt.



Wie auch im vorherigen Schuljahr hatten Hausmeister im Schuljahr 2022/23 wieder die Möglichkeit, Hinweise zu technisch-organisatorischen Maßnahmen im Schulgebäude oder die Beteiligung an pädagogischen Aktivitäten zu melden und dafür Punkte zu erhalten. Diese Möglichkeit wurde lediglich von Hausmeistern von insgesamt 6 Liegenschaften genutzt. In Gesprächen mit den UfU-Mitarbeitenden zu Grenzwertüberschreitungen zeigen die Hausmeister eine hohe Motivation, sich bei den Themen Klima- und Ressourcenschutz zu engagieren.

Medienverbräuche

1. Vergleich der Verbräuche zum Vorjahr

Für das Schuljahr konnte eine erneute deutliche Senkung der Wärmeverbräuche festgestellt werden, ebenso sind die Verbräuche für Strom im vergangenen Betrachtungszeitraum leicht gesunken. Somit konnten in dem Schuljahr die CO₂-Emissionen signifikant reduziert werden. Bei Wasser ist ein erneuter Verbrauchsanstieg als Folge der heißen und trockenen Witterung im Sommer zu verzeichnen.

Im Vergleich zur Jahresauswertung der Energieverbräuche aus dem Vorjahr (Abschlussbericht Schuljahr 2021/22) wurden Änderungen an mehreren Parametern vorgenommen.

Der CO₂-Faktor für den bundesdeutschen Strommix basiert auf den aktualisierten Berechnungen des UBA und fällt höher aus, als der im letztjährigen Bericht verwendete Wert. Die Begründung für den höheren Emissionsfaktor gibt das UBA in seinem 2023 veröffentlichten Bericht an (Quelle siehe unter Hinweise zu CO₂-Berechnung in diesem Bericht). Dennoch sind erfreulicherweise die Treibhausgasemissionen für Strom insgesamt gesunken, weil die gesunkenen Verbräuche den Effekt des höheren CO₂-Faktors überkompensiert haben.

Außerdem wurde der Zuschnitt der Betrachtungszeiträume auf August bis Juli angepasst, um eine bessere Übereinstimmung mit den Schul- und Ferienzeiten in Brandenburg zu erreichen.

Alle gemachten Änderungen tragen somit den Erfordernissen der Validität und Plausibilität Rechnung und sind überprüfbar. Die eigenen Berechnungen des Witterungsreinigungsfaktors des UfU basieren auf Daten des Deutschen Wetterdienstes sowie auf eigenen Annahmen.

Für den Verbrauchsvergleich wurden sowohl die Summe der Gesamtverbräuche als auch der jeweilige Durchschnitt aller Schulen bei den Kennwerten pro-Kopf und pro-m² betrachtet.

Der Vergleichszeitraum ist August-Juli des jeweiligen Jahres.



Verbräuche	Σ Wärme (MWh)	Ø Wärme (kWh/m ²)	Ø Wärme (kWh/Kopf)	Σ Strom (MWh)	Ø Strom (kWh/m ²)	Ø Strom (kWh/Kopf)
SJ 2021/22	21.946	78	1.156	4.467	15	215
SJ 2022/23	19.777	70	975	4.367	14	198
Veränderung (%)	-9,88%	-9,74%	-15,71%	-2,23	-1,74%	-7,66%

Emissionen	Σ CO ₂ (t)	Ø CO ₂ (kg/m ²)	Ø CO ₂ (kg/Kopf)	Verbräuche	Σ Wasser (m ³)	Ø Wasser (l/Kopf)
SJ 2021/22	5.428	19	280	SJ 2021/22	48.938	2.433
SJ 2022/23	5.057	18	243	SJ 2022/23	51.826	2.442
Veränderung (%)	-6,85%	-7,10%	-13,06%	Veränderung (%)	5,90%	0,37%

Tabelle 2 – Veränderung Verbräuche und Emissionen aller Schulen nach Gesamt- und Durchschnittswerten auf 12-Monatsbasis (August-Juli).

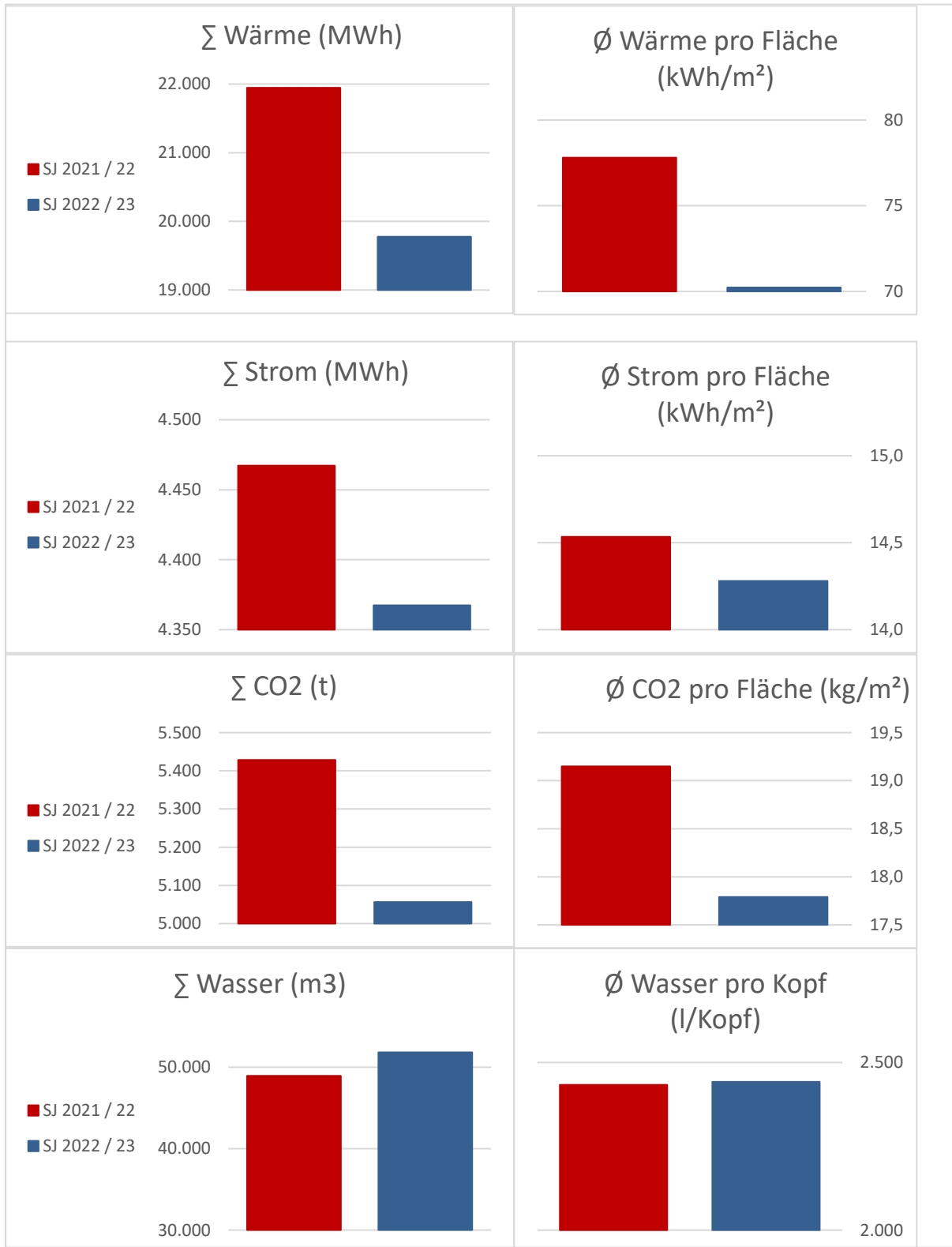
Der Wärmeverbrauch (witterungsbereinigt) ist pro Kopf um fast 16 % gesunken. Der Stromverbrauch ist ebenfalls pro Kopf um fast 8 % gesunken. Der Wasserverbrauch ist absolut um mehr als 5 % gestiegen, pro Kopf allerdings nur ein Anstieg um 0,37 %. Die CO₂-Emissionen sind pro Kopf um mehr als 13 % gesunken.

Hinweise zur Berechnung der CO₂-Emissionen:

Wärme	gCO ₂ /kWh
Erdgas ¹⁾	201,24
Fernwärme ²⁾	142
Strommix Deutschland	gCO ₂ /kWh
2022 (vorläufig) ³⁾	420
2023 (geschätzt) ³⁾	434

- 1) Quelle: Umweltbundesamt 2018: CO₂-Emissionsfaktoren für fossile Brennstoffe
- 2) Quelle: KIS Potsdam, nach AGFW Arbeitsblatt FW 309-6: Mai 2021 (Carnot-Methode).
- 3) Quelle: Umweltbundesamt 2023: Entwicklung der spezifischen Kohlendioxid-Emissionen des deutschen Strommix in den Jahren 1990 – 2022

Tabelle 3 - CO₂-Emissionsfaktoren



Vergleich der Gesamt- und Durchschnittsverbräuche und Emissionen aller Schulen SJ 2021/22 vs. SJ 2022/23



2. Vergleich der monatlichen Verbräuche, Emissionen und Kosten der Schulen

Im Folgenden finden sich vergleichende Darstellungen zu den Strom-, Wärme- und Wasserverbräuchen sowie der CO₂-Emissionen und der Kosten der Schulen. Es werden pro Medium und Schule jeweils Gesamtverbrauch bzw. -ausstoß sowie Durchschnittsangaben pro m² und pro Kopf dargestellt. Für die Pro-Kopf-Angaben werden Schüler:innen und pädagogisches Personal zusammen betrachtet.

Der Erfassungszeitraum für die Verbräuche und Emissionen ist August 2022 bis Juli 2023.

Hinweise zu den Liegenschaften:

- Schule 10/30: Hier liegen zu allen drei Medien keine Daten vor und können daher in der Auswertung nicht berücksichtigt werden.
- Schule 42/44 und Wohnheim: Für Wasser liegen die Verbrauchsdaten nicht vor. Die Daten können in der entsprechenden Auswertung nicht berücksichtigt werden.



Fazit und Ausblick

Die Projektpartner UfU und BEA starteten das EEP-Schuljahr 2022/2023 gewohnt routiniert. Die Zusagen zur Teilnahme aus den Schulen kamen zügig rein, insgesamt nahmen wir ein hohes Interesse aus den Schulen wahr, so dass wir mit einer regen Teilnahme rechneten. Diese Erwartung wurde größtenteils erfüllt, auch wenn im Bereich der Workshops die Inanspruchnahme durch die Schulen in diesem Jahr auffällig gering war.

Das Jahresthema „Strom und Erneuerbare Energien“ konnte gut vermittelt werden und fand auch mit Blick auf die aktuelle Lage insgesamt den erwarteten Zuspruch. Insgesamt ist mit diesem Thema, neben dem Bereich der Wärme, das zweite wichtigste Themenfeld des Energiesparens adressiert, weshalb eine Wiederholung immer wieder nötig und sinnvoll sein wird.

Im anschließenden Schuljahr 2023/24 wird mit dem Thema „Hitzeschutz“ ein ganz neues Jahresprojektthema aufgegriffen, das mit dem Blick auf die sich verschärfende Klimakrise und den Begleiterscheinungen Hitze, Trockenheit und Gesundheit ein relevantes Thema für die Schulen werden wird. Weiterhin halten wir es für sinnvoll, den Schulen sämtliche bisher durchgeführten Jahresthemen wahlweise zusätzlich anzubieten, da teilweise die thematische Ausrichtung von Workshops so besser in die regulären Unterrichtsplanungen einbezogen werden können.

Hierbei hilft das eingespielte EEP-Team, die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber KIS und die oftmals routinierte Teilnahme der Potsdamer Schulen. Sparsamer und effizienter Umgang mit Energie wird weiterhin engagiert von allen Beteiligten verfolgt und stetig versucht, Verbesserungen zu erzielen.

Weiterhin wird die Notwendigkeit zum Energiesparen, trotz vorerst gesicherter Gasvorräte, im Hinblick auf den fortgesetzten Russischen Angriffskrieg auf die Ukraine auch im kommenden Winter 2023/24 relevant sein und dementsprechend auch im Rahmen des EEP behandelt werden. Schulen sollen durch das EEP-Team darin unterstützt werden, sowohl bei Wärme als auch bei Strom ihren Beitrag zur Energieeinsparung in verantwortungsvoller Weise zu leisten, ohne die Gesundheit der Gebäudenutzer:innen zu gefährden. Hierzu zählt auch die Begrenzung der Raumtemperaturen in den Klassenräumen auf 20 °C. Mittelfristige Maßnahmen der Heizungsprüfung und Heizungsoptimierung werden ebenfalls durch das EEP-Team unterstützt.

Die Projektpartner UfU und BEA freuen sich über die Erfolge, die wir gemeinsam mit allen Beteiligten des EEP in den letzten Jahren generieren konnten und auf die weitere Umsetzung der EEP-Tätigkeiten in den kommenden Schuljahren.

Stand: November 2023

